

Zug, 5. August 2022

Vorlage Nr. 2746: Beteiligungen: Aufstockung der Beteiligung an der WWZ AG; Objektkredit

GPK-Sitzung Nr. 08 vom 29. August 2022: Fragen und Antworten

(Fragen von Philip C. Brunner, GPK-Präsident;

Antworten von Andreas Ronchetti, CFO WWZ AG)

Fragen:	Antworten:
Wichtig: Könnten wir auch höher gehen, also z.B. CHF 13.5 Mio. für 10'000 Aktien (Nominalwert CHF 10.00) kaufen/investieren, oder noch mehr (oder weniger)? (Gibt es dazu zu dem ca. CHF 27 Mio. Deal einen vertraulichen Vorvertrag z.B. mit UBS oder anderen Aktionären?) (Kurs liegt im Moment tiefer, bei ca. CHF 1'285.00 Kauf, also könnte man für den Betrag mehr Aktien kaufen)	Es gibt verschiedene Interessenten für die 20.000 Aktien. Der Gegenwert von CHF 10 Mio. für die Aufstockung der Stadt wurde uns so seitens Stadt mitgeteilt. Es wäre mit dem Verkäufer zu klären, ob auch ein grösseres Paket erworben werden kann. Grundsätzlich wäre dies möglich. Der Kauf findet direkt zwischen den Aktionären statt und nicht über WWZ. WWZ hat keine Kenntnis von einem Vorvertrag. WWZ wurde von der verkaufswilligen Aktionärin informiert, dass der UBS Fonds das Aktienpaket kaufen möchte. Der Kaufpreis ist zwischen den Parteien zu vereinbaren. Der Kaufpreis kann sich an einem durchschnittlichen Aktienkurs orientieren.
Wie hoch ist momentan der Anteil aller Zuger Gemeinden am AK der WWZ AG?	Alle Zuger Einwohnergemeinden halten zusammen 23.2%.
Bekunden diese (auch) Interesse an einem Kauf von weiteren Anteilen bzw. Aktien.? Und wenn Nein, warum nicht.	WWZ hat bisher nur die Stadt Zug als grösste Einzelaktionärin angefragt.
Wie hoch ist der Anteil des Kantons Zug am AK der WWZ (ich meine ca. 7%?)?	5 %
Bekundete der Kanton denn selber kein Interesse an einem Kauf von weiteren Aktien? Ist bekannt warum nicht?	WWZ hat den Kanton nicht angefragt. Die Stadt Zug hat Interesse an einem Paket im Gegenwert von CHF 10 Mio. bekundet. Das zum Verkauf stehende Aktienpaket könnte so unter den Kaufinteressenten aufgeteilt werden. Kauft die Stadt

	Zug das vorgeschlagene Paket, sind keine weiteren Käufer notwendig.												
Wie hoch ist der gesamte Anteil der <u>öffentli-chen</u> Hand (evtl. auch andere v.a. LU Gemein-den?)	31,8% inkl. Gebäudeversicherung und Kantonale Pensionskasse.												
Gemäss Info WWZ " Knapp 30 Prozent des Aktienkapitals hält die öffentliche Hand. ", das würde also heissen, dass die Gemeinden und Kanton zu weniger (!) als 10% zusammen engagiert sind. Und: Darum habe ich den Eindruck, dass die Gemeinden im VR übervertreten sind ...denn:	Die Zusammensetzung des VR ist in den Statuten und den Konzessionsverträgen der WWZ gere-gelt: 9 Mitglieder, 2 Sitze von der Stadt Zug er-nannt, die Ennetseegemeinden haben Anspruch auf 1 Sitz, Baar hat ein Vorschlagsrecht für ein VR Mitglied. Die Zuger Gemeinden haben WWZ die Konzession für die Versorgung ihrer Gemein-degebiete erteilt. Die VR-Sitzzuteilung ist Be-standteil der Konzessionsvergabe und reflektiert auch die Konzessionsgebiete.												
Wie hoch ist der Anteil der Ennetseer Gemein-den (Risch, Hünenberg, Cham) am AK? (-> 1 VR Sitz Helfenstein).	Der Aktienanteil ist unter 1%. Die Regelung des VR-Sitzes basiert auf der Konzessionserteilung, nicht auf der Aktienbeteiligung.												
Wie hoch ist der Anteil der Gemeinde Baar (oder vertritt dieser VR alle anderen Gemein-den?) (-> 1 VR Sitz Lipp). (Ist vermutlich ein Spezial-fall, da 1992 Übernahme Elektrizitätswerk Baar.)	Baar hat 2,5%, Die übrigen Gemeinden und Kon-zessionsgeber sind nicht direkt im VR-Vertreten. Baar hat nur ein Vorschlagsrecht für einen VR Sitz zu Händen der GV, keinen Anspruch.												
Wer vertritt im VR die Interessen des Kantons? (offenbar direkt niemand?)	keine direkte Vertretung												
Sehe ich es richtig, 2 + 2 VR von 9 VR werden durch die öffentliche Hand vorgeschlagen, also mehr als % Anteil.	Ja, 4 von 9 sind knapp 45%												
Gibt es unter den privaten Aktionären auch grosse AK-Pakete bei einzelnen Firmen/Stif-tungen, z.B. V-Zug, Einzelpersonen, Göhner-Stiftung usw.?	Der UBS Fonds ist nach der Stadt Zug der zweitgrösste Aktionär, gefolgt vom Kanton und der Ernst Göhner-Stiftung. Die übrigen Aktionäre sind alle kleiner.												
Zusammenfassend:													
Wie ist das gesamte Aktionariat aufgeteilt? Stadt Zug neu 21.5%, Energy Infrastructure Fonds (UBS) 15.5%, Gemeinden? Kanton? Grossanleger, private Kleinanleger?	Da es sich um eine private Aktiengesellschaft handelt, dürfen wir einzelne Aktionäre nicht be-kannt geben. Das Aktionariat teilt sich wie folgt auf: <table border="1"> <thead> <tr> <th></th><th>Anteil</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einwohnergemeinde Zug</td><td>20.1</td></tr> <tr> <td>UBS Fonds</td><td>15.54</td></tr> <tr> <td>Kanton Zug</td><td>5</td></tr> <tr> <td>übrige oeffentliche Hand</td><td>6.7</td></tr> <tr> <td>übrige mehrheitlich Private Anleger</td><td>52.66</td></tr> </tbody> </table>		Anteil	Einwohnergemeinde Zug	20.1	UBS Fonds	15.54	Kanton Zug	5	übrige oeffentliche Hand	6.7	übrige mehrheitlich Private Anleger	52.66
	Anteil												
Einwohnergemeinde Zug	20.1												
UBS Fonds	15.54												
Kanton Zug	5												
übrige oeffentliche Hand	6.7												
übrige mehrheitlich Private Anleger	52.66												